

Gezähnte Zeitgeschichte wurde erlebbar



Dicht umlager war der Stand des Meininger Briefmarkensammlerverein, der mit zwei Neuerscheinungen „30 Jahre Landkreis Schmalkalden-Meiningen“ und „Struppsche Villa“ am Wochenende viele Begeisterte anzog. Foto: Diana Werner-Uhlworm



[Diana Werner-Uhlworm](#)

Das Jubiläum „30 Jahre Landkreis Schmalkalden-Meiningen“ war am Wochenende für den Meininger Briefmarkensammlerverein Anlass genug, um in der Struppschen Villa zur Ausstellung, Vorträgen und vielem mehr einzuladen.

MEININGEN „Zähne an den Rändern“, passender hätte Florian Winkel die eigens kreierte abstrakte Komposition nicht nennen können. Unter seiner Leitung gaben die Musiker des Blechbläserensembles eine musikalische Kostprobe zur Eröffnung der Ausstellung „Philatelie in den 30 Jahren Landkreis Schmalkalden-Meiningen“ in der Struppschen Villa. Der Meininger Briefmarkensammlerverein, allen voran Vorsitzender Matthias Reichel, nahm die zahlreich anwesenden Gäste mit auf eine Zeitreise, die nicht nur durch die Philatelie führte, sondern auch einen Rückblick durch den Landkreis bot. Über die Dampfloktag, die für Meiningen stehen wie keine andere Veranstaltung, informierte Nachwuchssammler Hugo Prüger. In seiner Präsentation zeigte er Sondermarken, Sonderstempel und Umschläge, die von 2012 an herausgegeben wurden.

Vorstandsmitglied Christiane Kellermann startete mit den Worten „sie werden überrascht sein“ ihren Vortrag. Auf den kleinen gezackten Marken wird Geschichte konserviert und bleibt für die Nachwelt erhalten. Davon konnten sich die Besucher in der Präsentation überzeugen. Christiane Kellermann zeigte redegewandt und bildhaft die unzähligen Sondermarken, Stempel und Umschläge, die während der vergangenen drei Jahrzehnte herausgegeben wurden. Die Motive der Marken sind vielfältig: Von Kultur und Wissenschaft über namhafte Einrichtungen, Orte,

Kulturdenkmale bis hin zu Tier- und Pflanzenwelt sowie dem Sport.

Zur Feier des Tages überreichte Matthias Reichel und Matthias Menschner vom Vorstand dem langjährigen Vereinsmitglied Werner Weinberger die Treuenadel vom Bund der Deutschen Philatelisten für 50-Jahre Mitgliedschaft im Meininger Briefmarkensammlerverein. Eckardt Bergmann, Ehrenvorsitzender vom Thüringer Landesverband, lobte, dass Meiningen stets eine Reise wert ist. Der Verein wartet immer mit positiven Überraschungen auf. „Philatelie illustriert Zeitgeschichte und bereitet sie für die Nachwelt auf“, sagte er. Dem schloss sich Erik Thürmer, Bürgermeister von Kaltennordheim und Landtagskandidat der CDU, an. Als langjähriger ambitionierter Briefmarkensammler brachte er zum Erstaunen aller Anwesenden ein Antragsformular zur Aufnahme in den Meininger Briefmarkensammlerverein mit und übergab es dem Vorsitzenden, der sich über das neue namhafte Mitglied sehr freute. „Ich war schon immer fasziniert von dem spannenden Hobby, dass auch das Allgemeinwissen ungemein stärkt“, verriet Thürmer.

„Ein Blick in das Briefmarkenalbum, ist auch gleichzeitig ein Blick in die Geschichte“, sagte Gerald Ullrich, Bundestagsabgeordneter der FDP. Er lobte das Gemeinschaftsgefühl, das bei den Philatelisten allgegenwärtig ist. Davon könnten sich viele Politiker eine Scheibe abschneiden. Da das Resort des Bundesfinanzministeriums der FDP angehört, hofft der Meininger Briefmarkensammlerverein, dass der Bundestagsabgeordnete dabei hilfreich sein könnte, im nächsten Jahr eine neue bundesweite Briefmarke auf den Markt zu bringen. Auf dem Abbild wird das Thema 500 Jahre Karnevalshochburg Wasungen zu sehen sein. Die Deutsche Post als Herausgeber, wird die Marke dann bundesweit in Umlauf geben.